

Northeimer wollen wachsen

Der Fruchthof Northeim platzt aus allen Nähten. Deshalb investiert die Inhaberfamilie Hasenbeck 2 Millionen Euro in einen Neubau. Die Lagerkapazitäten werden vergrößert.

Fruchthof Northeim will noch wachsen

Familienunternehmen investiert 2 Mio. Euro / Hasenbeck verhandelt mit Bahn

Der Fruchthof Northeim stößt an seine Kapazitäten. Das Unternehmen setzt derzeit einen Erweiterungsbau am ehemaligen Güterbahnhof in die Tat um. Inhaber Lutz Hasenbeck investiert 2 Mio. Euro.

Northeim (soz). Seit 1964 arbeitet der Fruchthof Northeim am jetzigen Standort, und seitdem wurde der Gebäudekomplex ständig erweitert. 1982 erfolgte mit der Klimazone der erste Anbau, 1992 wurde eine neue Kommissionierhalle mit fünf Verladerrampen für den Warenein- und ausgang errichtet. Das Verwaltungsgebäude kam hinzu, acht Bananereifekammern wurden installiert. Mit der jüngsten Investition will das Familienunternehmen 30 Prozent zusätzliche klimatisierte Lagerfläche gewinnen, eine Erweiterung von jetzt 5000 auf 6500 Quadratmeter soll bis April 2003 erzielt sein. Zur Verwirklichung des Neubaus und zur Sicherung des Geschäftsablaufs werden das Ursprungshaus und die bisherige Klimazone umbaut, erklärt Hasenbeck.

Die Stützpfeiler stehen, der Betonboden ist gegossen. Gegen Ende der Bauarbeiten er-



Die Pfeiler stehen, das alte Gebäude wird umbaut.

ge Klimazone umbaut, erklärt Hasenbeck. Die Stützpfeiler stehen, der Betonboden ist gegossen. Gegen Ende der Bauarbeiten er-

100 000 Tonnen Obst und Gemüse werden pro Jahr in Northeim umgeschlagen.

folgt dann der Abriss der umbauten Gebäudeteile. Über 12 000 Quadratmeter Gelände am alten Güterbahnhof verfügt der Fruchthof Northeim – und, so plant Firmenchef Lutz Hasenbeck: Es sollen noch mehr werden. „Dann können wir in die Breite“, begründet Hasenbeck, der mit der Bahn bereits in Kauf-

verhandlungen steht. Das Unternehmen, das 73,5 Mio. Euro an den Standorten Northeim, Mühlhausen und Sangerhausen umsetzt, hat im vergangenen Jahr 100 000 Tonnen Obst und Gemüse umgeschlagen. 60 Mitarbeiter sowie 85 Lager- und Transportdienstleister sind für den Fruchthof tätig, der im Kreuz Bielefeld, Dresden, Bremen und Bad Hersfeld Lebensmittelgroß- und Einzelhandel, Gastronomie und Großküchen je nach Saison mit 280 bis 350 Artikeln aus heimischen Anbau und weltweiten Importen versorgt.